

Todesanzeige Dr. Eduard Suess'.

Am 26. April d. J. ist der weltbekannte Geologe, gew. Professor an der ersten geologischen Lehrkanzel der Universität zu Wien Dr. EDUARD SUESS in seinem 82. Lebensjahre in Wien verstorben. Seinem letzten Wunsch gemäß wurde der Verblichene, der seit langen Jahren auch der ungarischen Geologischen Gesellschaft als *Ehrenmitglied* angehörte, unter zahlreicher Begleitung namentlich von wiener Kreisen, am 29. April 5 Uhr Nachmittag zu Márcfalva im Soproner Komitat (Ungarn) nach evangelischer Einsegnung zur ewigen Ruhe bestattet. Die ung. Geologische Gesellschaft ließ sich aus diesem traurigen Anlasse durch ihren Präsidenten Dr. FRANZ SCHAFARZIK, Professor an der technischen Hochschule zu Budapest, die kön. ung. geologische Reichsanstalt dagegen durch Herrn Staatsgeologen Dr. VICTOR VOGL vertreten, die im Auftrage ihrer Mandatare zwei Lorbeerkränze als sichtbares Zeichen der besonderen Hochachtung der ungarischen Geologen für den heimgegangenen Meister an seinem Sarge niederlegten. In der Reihe anderer Redner richtete unser Präsident FRANZ SCHAFARZIK für die beiden ungarischen Delegierten, sowie auch im Namen sämtlicher ungarischer Geologen an die am offenen Grabe versammelte Trauergesellschaft folgende Worte:

Mélyen tisztelet gyászoló gyülekezet!

Hochverehrte trauernde Anwesende!

Als eine Abordnung der *ung. Geologischen Gesellschaft*, sowie der *kön. ung. Geologischen Reichsanstalt* sind wir hier erschienen, um dem allverehrten Meister der Geologie, Prof. EDUARD SUESS einen letzten Gruß zu entbieten!

Tief ergriffen umstehen wir die sterbliche Hülle Prof. EDUARD SUESS'! — Schier unfaßbar will es uns scheinen, den unvergeßlichen Führer nicht mehr unter den Lebenden zu wissen. War doch die Geologenwelt um mehr als 60 Jahre hindurch gewohnt, von dem nunmehr Verblichenen Belehrung zu erhalten und aus seinen unvergänglichen Werken Wissen zu schöpfen. Seine überzeugenden Worte hallten weit über den Ihn umschaarenden Schülerkreis hinaus und haben, was den geologischen Bau und die Entwicklungsgeschichte unseres Planeten anbelangt in den entferntesten Kreisen Richtung gewiesen.

In wahrer Bewunderung seiner über- und über vollwiegenden Forscher-, Schriftsteller- und Lehrtätigkeit hat die *ungarische Geologische Gesellschaft* Ihn, den geistreichen Gelehrten vor fast dreißig Jahren zu ihrem Ehrenmitgliede erkoren.

In seinen verschiedenen Schriften, namentlich aber in seinem «Antlitz der Erde» hatte der Verewigte die geologische Beschaffenheit unseres, von den Karpathen umfangenen Vaterlandes zu wiederholtenmalen in tiefsinniger Weise erörtert. Der ungarische Boden war Ihm zu unserer wahren Freude entschieden ans Herz gewachsen und ebenso wehte auch uns aus seinem ganzen Wesen stets ein wohlthuend warmer freundschaftlicher Hauch entgegen. Ungarns Boden war ihm so sehr lieb geworden, daß Er — um seine hochragenden Gedanken ungestört sammeln zu können, auf Erden kein traurigeres Plätzchen kannte, als *Márcfalva*.

Ferne vom weltstädtischen Getriebe konnte Er sich geistig so recht ungestört in den verwickelten Bau der vor Ihm liegenden und von der Terrasse seines Landsitzes aus sichtbaren Alpen vertiefen und von hier aus hat sein heller Seherblick auch das Gefüge ferner Kontinente, sowie auch das Innere der ganzen Erde bis zu bedeutenden Tiefen erschaut!

Wir Ungarn fühlen es einer ganz besonderen Ehrung gleich, daß es der letzte Wunsch des allseits geliebten und verehrten Altmeisters war, an der Seite seiner bereits früher heimgegangenen Lebensgefährtin in ungarischer Erde ruhen zu dürfen. Es mutet uns an, wie ein teures Pfand eines warm empfindenden Herzens, das liebevoll zu achten und hochzuschätzen unser aufrichtigstes Bestreben sein wird! Dieses Grab, die letzte Stätte im rastlosen Wandel seines ersprießlichen Lebens, auf dem stillen Weihacker von *Márcfalva* sei uns hochverehrte Anwesende ein Wahrzeichen, berufen die edelsten freundschaftlichen Gefühle zwischen unseren beiden so sehr aufeinander angewiesenen Schwesterstaaten rege zu erhalten! — EDUARD SUESS' unvergänglicher und stets von liberalen Ideen getragener Geist wird sich auf diese Weise weit über die engeren Fachkreise hinausheben und wird sich gewissermaßen hoch oben in lichtumfluteten Höhen zu einem vorbildlichen Symbol gestalten für die stets innigeren Beziehungen zwischen hüben und drüben!

Gott segne die Manen und das hehre Andenken EDUARD SUESS'!

Diesen vorläufigen Bericht ergänzen wir nur noch dahin, daß die ungarische Geologische Gesellschaft ihres obengenannten illustren Ehrenmitgliedes in ihrer nächsten Jahresversammlung noch eingehender gedenken wird.

Die Redaktion.